

**Buchheit O'Loughlin Co**  
**FURNITURE & UNDERTAKING**  
 Leichenbestatter und Einbalsamierer  
 318-320 West Dritte Straße  
 F. W. O'Loughlin, Jof. Sondermann } Einbalsamierer  
 und Ludwig Sondermann  
 Telefon: 1300, 926, 1253, 1660

**Lokales.**  
 — Manicure-Versteck zu haben bei Clantons. 1t  
 — Hinsichtlich Grabsteinen steht Scheffel & Son, 201 nördl. Cleburn. 1t  
 — Weihnachtsgeschenke bei Clanton's. 1t  
 — In der Familie E. Mason an östl. 4. Straße hat ein kleines Söhnchen sein Erscheinen gemacht.  
 — Bevorzugt die Geschäftsleute und Firmen, die im Anzeiger & Herald anzeigen.

— Die irische Hülle der in Omaha verstorbenen Frau Edith Poole wurde nach hier überführt und am Sonntag zur letzten Ruhe gebettet.  
 — Schmücke Dein Heim, indem Du die in Deinem Hause umherliegenden Bilder in Leichinsky's Kunsthandlung einrahmen läßt. Preis mäßig. 17.4t  
 — Frau Glen Russell, nördlich von der Stadt an der St. Paul-Straße wohnhaft, unterzog sich im St. Francis-Hospital einer gefährlichen Operation.

— Hinsichtlich des Besten in heimischer Wurst, gleichfalls in Fischen, Aufstern, Sauerkraut, geht nach **Schulz Bros. Fleischgeschäft, 222 wechl. 2. Straße.**  
 — Der für die Central Power Co. in Voelus beschäftigte E. Lambelson, der sich vor Wochenfrist einen seiner Finger schwer verletzte, mußte sich nun einer Amputation des Gliedes unterziehen.  
 — Warum ist ihr eine hübsche Armband-Uhr zu Weihnachten kaufen? Wir haben einige Spezialitäten zu \$12.50, welche ein hübsches Geschenk bilden. Seht dieselben bei **20.2t Carey & Rietfeld, Juweliers.**

— R. von Dollen, der neue Betriebsleiter der Nebraska Telephone Co., der bisher in North Platte stationiert war, hat sich hier mit seiner Familie häuslich eingerichtet und hat auch unserm Sanftum einen Besuch abgestattet.  
 — Als ein Geschenk würde er ein Kistchen seiner Cigarren, eine feine Chai-Pfeife, ein Cigarren-Chai, einen Krug mit Tabak usw. schenken. Ein komplettes Lager in **A. C. Voehl's Cigarren-Laden, 117 süd. Wheeler.**

— Der neue Bahnhof ist nun äußerlich fertig gestellt und die Innenarbeiten können nun, trotz des rauhen Winterwetters fortgesetzt werden. Die formelle Eröffnung desselben wird aber schwerlich vor Frühjahr stattfinden können.  
 — Es liegt die Möglichkeit vor, daß unserm Polizeidepartement in Wäde ein Automobil zur Verfügung gestellt werden wird. Es hat sich herausgestellt, daß die Anschaffung eines solchen sich wohl lohnt, denn innerhalb sieben Monaten hatte die Stadt für Automobildienste für die Polizei \$119.50 zu bezahlen.

— Sprechet jetzt bei Clanton's vor um einen großen neuen Kalender. 1t  
 — Wenn Ihr ein Grabdenkmal wünscht, geht zu Paine-Fishburn.  
 — Clanton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.4t  
 — Das Neugeborene der Familie John Schulz, östlich von Alda wohnhaft, ist ziemlich schwer erkrankt.  
 — D. Haggert, der sich einer Blinddarm-Operation unterzog, hat das Hospital wieder verlassen.  
 — Bezüglich Weihnachts-Candies, Nüssen usw. spreche man vor in **20.2t Campbell's Bungalow Store.**  
 — Frau Harry Schimmer von Doniphan Township beging im Kreise ihrer Verwandten und Freunde die- ser Tage ihr Wiegenfest.  
 — Carl Bros. haben den Alexander-Laden an östl. 5. Straße käuflich erworben und wird derselbe als „Bastel Store No. 2“ in dieser Gegend betannt sein.  
 — Eine große Auswahl der feinsten Candies und Nüsse für Euren Weihnachtstisch.  
**See Five, Tel. 100.**  
**N. S. Food Administration License No. G 15821.**

— A. C. Soderstrom, 33, ein Kaufmann, und Jrl. Anna Marie Miller, 23, sowie Dr. Walter W. Hull, 37, und Jrl. Nina Francis Kates, 23, sämtlich von Shelton, wurden ehelich verbunden.  
 — In ihrem Heim, eine halbe Meile östlich und eine halbe Meile südlich von Abbott, ist nach kurzer Krankheit Frau Minnie Louise Riffen, Gattin von Christian Riffen, im Alter von 57 Jahren aus dem Leben geschieden.  
 — Wenn Sie für ihn oder sie auf ein hübsches Weihnachtsgeschenk bedacht sind, möchten wir Ihnen unseren Vorrath prächtiger Waaren zeigen, die wir zu offerieren haben. Kommen Sie freundlichst herein und es wird uns Vergnügen bereiten, dieselben Ihnen zu zeigen.  
**20.2t Carey & Rietfeld, Juweliers.**  
 — Im Distriktgericht wurde gegen Geo. A. Coffey leitens der U. P. Bahn ein Einhaltsbefehl erwidert, den Richter Hanna bewilligte. Coffey, der entlang der U. P. Bahn wohnt, fungiert anscheinend für Geo. C. Stiles, einen Anwalt in Minneapolis, als Agent, und er gebraucht seinen Einfluß, wenn irgend ein Ange- stellter der Bahn gegen die Bahn eine Weisung hat.  
 — Die Armeestation im Roth-Gebäude war in den letzten Tagen ziemlich beschäftigt, da sich besonders viel Rekruten für die reguläre Armeegeworben haben und nicht alle schnell genug nach Ft. Logan geschickt werden konnten, wie es deren Wunsch war. Unter denjenigen, die sich einreihen ließen, befanden sich auch die folgenden deutschen Namens: Edmund F. Schmidt, Ed. Krall, W. P. Voh, Paul Sellers und Thomas A. Wellberg, sämtlich von Grand Island; ferner S. Seeber und S. Berk von Voelus, und Leo A. Engelhart von Wood River.

— Der hiesige Garage-Eigentümer Walter M. Cummings wurde vor einigen Tagen von seiner Gattin, einer gewissen Ruth Herron, die er im letzten Juni ehelichte, wieder geschieden. Klägerin erhielt \$2000 Alimente sowie die Anwaltsgebühren zugesprochen. Sie war mit Cummings vor etwa fünf Jahren verheiratet worden, aber wieder geschieden worden, und letzten Juni lebte das Paar wieder zusammen, ohne eine nochmalige Trauung vorgenommen zu haben.  
 — Den Anforderungen eines jungen Mannes kann hier besser entsprochen werden, als in den meisten Läden. Wir haben die jungen Leute studiert und kauften den elegantesten Vorrath seiner Hemden, Strumpfen, Halsbekleidung, seidenen Halstüchern, Bade-Roben und Knack-Pockets, um jedem Bedürfnis zu genügen. Solcherweise bietet diese bedeutende Männer-Ausstattungs-Abtheilung eine große und anziehende Auswahl für die Geschenkkäufer. Willman's Kleider-Laden, schräg gegenüber dem Postamt. 1t

**Effentlicher Ball**  
 im Plattdeutschen Heim am 15. Dezember 1917. „Brose-Stapelle.“ Ein Jeder ist eingeladen.  
**Verwaltungsrath.**  
 Niederfranz - Unterhaltungs - Abend.  
 Donnerstag, den 13. Dezember, Karten-Abend und Tanzfränzchen. Die Mitglieder nebst Familien sind freundlichst eingeladen, zahlreich zu erscheinen.  
**Das Comité.**  
 An unsere Leser!

Da die letztwöchentliche Sendung der Zeilage verspätet kam, legen wir die dieswöchentliche Zeilage bei und werden nun diese Woche die letztwöchentliche Zeilage beifügen. Dieselbe enthält keinen Roman und die Fortsetzung desselben wird, da der Anfang desselben in der Zeilage der letzten Nummer stand, nächste Woche erfolgen.  
 In Verbindung damit wollen wir erwähnen, daß die 1918 Kalender bis Weihnachten fertig sind und als Prämien für vorausbezahlende Leser mitgegeben werden können. Diejenigen, die bereits bezahlten, können zu Weihnachten oder später ihren Kalender holen. Die auswärtigen Wohnenden werden den Kalender bei Vorauszahlung zugesandt bekommen.  
**Anzeiger-Herald Publishing Co.**

— In der Familie Christ, Gappold in Deepwell hat ein Neugeborenes sein Erscheinen gemacht.  
 — Glüd ist dein Schatten, der entfällt, wenn du ihn fangen willst; es folgt dir aber, wenn du von ihm fort-eiffst.  
 — Mußt kreuzt das Herz, verlohnt das Leben, sie ist das Sinnbild der Einheit, der Liebe und des Friedens, trübt jedes Verlangen und bewährt sich als vortrefflicher Besieger allen Kummers.  
 — Im Heim der Eltern der Braut, Herrn und Frau Fred Schöel zwischen hier und Grand Island, fand letzte Woche die Trauung von Herrn Albert Marth und Jrl. Hulda Schöel statt. Die Eltern beider junger Ehegatten sind prosperierende Farmer westlich von der Stadt.

— Der ganze mittlere Westen befindet sich in den letzten Tagen in den Strahlen des Winters, und selbst Texas vor davon nicht ausgeschlossen. Ueber Indiana regte ein heftiger Schneesturm, im nördlichen Wisconsin regte das Thermometer 20 Grad unter Null, gleichfalls an einigen Orten in Nebraska, hauptsächlich an der Dakotaa-Grenze, und in Kansas leidet das Vieh unendlich. Es wird berichtet, daß die Kälte bis Mitte nächster Woche anhalten wird.  
 — Jener Jim Curtis, der vor kurzem für \$100 und den Kosten verurtheilt wurde, weil er Whiskey an seiner Person trug, ist wieder in ähnliche Schwierigkeiten gekommen, indem er beschuldigt wird, Whiskey von einem „naissen“ in einem „trodenen“ Staat gebracht zu haben. Vor Bundes-Kommissär Cleary bekannte er sich nichtschuldig und wurde unter \$500 Bürgschaft dem Bundesgericht überwiesen. Wahrscheinlich wird er im Gerichts sich dann schuldig bekennen.  
 — Das hiesige Motorweidrad-Ablieferungs-System ist eingestellt worden infolge des Eintretens von W. Hof in den Aviatikerdienst der Armees in Ft. Logan, Colo. Die Mehrzahl der Mitglieder hat sich in die Armee einreihen lassen. Unter denjenigen, die sich in die Lieferungs-Compagnie des 7. Regiments einreihen ließen, befindet sich auch Ludwig Sondermann von hier. Ferner J. P. Pitts von Shelton und Ed. P. Person, der bisherige Hilfskassirer der Citizen's State Bank von Wood River. Lee Gitting von hier wird in das Offiziers-Ausbildungslager in Ft. Omaha eintreten.

**Geht Fisch.**  
 Gehtmittlerer Luch-Seringe, Pfd. 25c  
 Marinirte Heringe ..... 10c  
 Serings-Fillet, Stück ..... 5c  
 Anchovis, Pfd. .... 25c  
 Makarelen, gefalzene, jede 10c, 30c und ..... 50c  
 Geräucherter Weißfisch, Pfd. .... 35c  
 Geräucherter Salmen, Pfd. .... 30c  
 Großer Weißfisch, gefalzene, jeder 50c  
 Lachs-Fisch, Eimer ..... \$1.00  
 Stör, 1/4 Pfd.-Stücke ..... 30c  
 Alaska Seringe, Eimer ..... \$1.35  
 Seringe, jeder ..... 5c und 7c  
**See Five, Tel. 100.**  
**N. S. Food Administration License No. G 15821.** 20.2t

— Cigarren und Candy für Weihnachten bei Clanton's. 1t  
 — Chas. Heinrich von Cisele City, Okla., befand sich einige Tage bei seinem Bruder John Heinrich in Alda zu Besuch.  
 — In der kath. Kirche zu Wood River fand letzte Woche die Trauung von S. Mader und Jrl. Anna Devine statt.  
 — Jrl. Rose Ernjmeyer begab sich nach York, um im dortigen Hospital sich als Krankenpflegerin auszubilden.  
 — Der kleine Willie Willmann in Deepwell ist an den Windpocken erkrankt und muß temporär der Schule fernbleiben.  
 — Frau Henry Brunholdt von Cairo liegt sich im Allgem. Hospital ärztlich behandeln. Sie mußte sich außerdem einer Operation unterziehen.  
 — Jrl. Henry haben dieselben guten Sorten Candy für Weihnachten, wie wir sie immer in der Vergangenheit hatten. Seht zuert **Campbell's.**  
 — Hinsichtlich des Besten in heimischer Wurst, gleichfalls in Fischen, Aufstern, Sauerkraut, geht nach **Schulz Bros. Fleischgeschäft, Tel. 68. 222 wechl. 2. Straße.**  
 — Frau Henry Stoltenberg von Chapman, die in Rochester, Minn., operiert wurde, hat sich fast vollständig erholt und kehrt in Begleitung von Frau Henry Sein wieder nach Hause zurück.

— Jack Frost hat sich auf einmal eingestellt und begrüßte uns mit einer ganz forniablen Kälte, die in der Nacht von Freitag auf Samstag hier 10 Grad unter Null betrug. Wenn dies der Vorgeschmack des heurigen Winters ist, dürfen wir uns ja freuen, die Händler in schwarzen Diamanten auch.  
 — Die an nördl. Poplarstraße wohnhafte Frau Busse, welche im Post-Departement der Fairmont Creamery angestellt ist, verbrühte sich bei der Arbeit daselbst ihre Beine und Hüfte in ganz erheblicher Weise, und nur dem Umstand, daß sie schwere Kleider trug, ist es zu verdanken, daß der Unfall nicht folgenschwerer ausfiel.  
 — Bekanntlich kam im vergangenen Januar der farbige John Johnson in betrunkenem Zustande in der Nähe von Silver Creek unter einen folsche Höhe erreicht, daß aus ihm 600 Tabak-Packete nach Frankreich geschickt werden können, jedes im Werthe von 50 Cents. Unsere Soldaten dräuben auf dem weltlichen Kriegsschauplatz werden sich freuen, ein Pfeichen guten amerikanischen Tabak schmauchen zu können, denn es wird berichtet, daß der französische Tabak unter aller Kanone sei.  
 — Im Osten herrscht großer Zudernangel. Wie es in dieser Hinsicht steht, zeigt ein Bericht aus Conn. Mass. Dort waren vor kurzem etwa 2000 Pfund Zucker in einem Groggeschäfts angekommen, ber in Quantitäten von je zwei Pfund vertheilt wurde. 5000 Männer, Frauen und Kinder standen in langen Reihen da und jeder drängte sich um einen Plog in der vorderen Reihe, darunter sehr vornehme Damen, die in Automobilen herbeigekommen waren. Zwanzig Polizisten hatten ihre liebe Noth, Ordnung zu halten. Da können wir hier noch nicht klagen, wenn wir noch immer für 50 Cts. oder \$1.00 Zucker jederzeit erhalten können.  
 — In einer kürzlichen Versammlung der Damen-Loge der hiesigen Macechäer wurden folgende Beamte erwählt: Commander: Edna Miller; Vize-Commander, Carrie Sientler; Kapitän, Anna Reeves; Sekretär, Katie Colwell; Finanz-Sekretär, Anna Hansen; Lady-at-Arms, Anna Bowen; Sergeant, Edna Neumann; Sentinel, Emily Yates; Pi-act, Manche Carse; Musikerin, Inez Burke; Captain, Minnie Cunningham; Fahnen-trägerin No. 1, Auguste Moeller; No. 2, Wilhelmine Bod-hahn; Ensign No. 1, Wilhelmine Schlichting; No. 2, Mary Pepper. 1t

— Vor dem hiesigen Telephone-Gebäude hängt eine große Fahne, die die Zahl „6863“ trägt, was bedeutet, daß das Bell Telephone-System in den Ver. Staaten 6863 seiner Angestellten gegenwärtig in Diensten der Ver. Staaten resp. in Armeediensten hat. Angestellte des Systems aus allen Staaten befinden sich im Armeedienst, aus Grand Island allein 28, und es wird erwartet, daß innerhalb dieses Monats noch 8 weitere hiesige Angestellte gehen werden.  
 — Die letzte Woche verstorbene Frau Minnie Louise Riffen, geb. Buschbaum, wurde am 4. Oktober 1860 in Danabrad, Hannover, geboren und kam im Jahre 1884 nach Dall County, woselbst sie ein Jahr später Peter Thomsen heirathete, dem sie fünf Kinder schenkte. Nach dessen Tode verheiratete sie sich im Jahre 1894 mit Christian Riffen, aus welcher Ehe vier Kinder hervorgingen. Die Verstorbene litt mehrere Jahre an Blutmuth, welchen Leiden sie schließlich erlag. Ihr Gatte und vier Töchter und zwei Söhne betrauern ihr Hinscheiden. Das Begräbniß fand gestern vom Trauerhause bei Abbott, und von da von der deutsch-kath. Kirche an wechl. 7. Straße durch Pastor G. S. Michelmann aus statt.  
 — In St. Paul hat der Grammer-Mord-Fall am Montag seinen Anfang genommen. Grammar ist der Schwiegersohn der ermordeten Frau Vulu Vogt von Elba, und die That wurde am 5. Juli dieses Jahres begangen. Unter dem Vorwand, daß ihre Tochter verlost sei, ging Frau Vogt mit Grammer und einem gewissen Cole von Hause fort, und als ihr unterwegs die Sache verdächtig vorkam und sie umkehren wollte, schlug sie Grammer nieder und ermordete sie kaltblütig, um in den Besitz ihres Vermögens zu kommen, da ihm die Frau zu lange lebte. Cole fungirte bei der That als Grammer's Spieß-geselle.  
 — Später: Der Prozeß wurde bis zum Januar-Termin des Gerichts verhooben wegen eines technischen Fehlers der Anklage.  
 — Dient Euch selber und kauft eine Matratze, ein Polster oder ein Paar Kissen, oder laßt Euer Federbett in eine berühmte Carlson Feder-Matratze umarbeiten, welche Euch das ganze Jahr Freude bereitet. Kommt nach unserm Laden, 403 wechl. 3. Straße, und trefft Eure Auswahl. Bedenkt, daß wir Fabrikanten sind und direkt an den Contingenten verkaufen. Wir haben gleichfalls Betten, Federmatratzen usw. Unsere Preise stehen unter den Katalogpreisen resp. Katalog-Käufern. Ferner machen wir eine Spezilität aus Reparaturen oder Ersetzen von Automobil-Obertheilen, Vorhängen, Kissen, Celluloids und „Boms“. Laßt Euch ein Glas in Euren hinteren Vorhang setzen, was sehr ökonomisch ist. Wir haben dieselben.  
**Carlson Mattreß Werks, Office und Musterraum, 403 wechl. 3. Straße.**

**The Federal Reserve System helps YOU**  
 It was Created Primarily—  
**Es wurde gemacht**  
 Den Geschäftsleuten und Farmern zu helfen;  
 Zu allen Zeiten für genügend Umlaufgeld zu sorgen;  
 Einen stetigeren Credit zu bewirken.  
 Das System verdient die Unterstützung aller guten Bürger; es muß die Jhrige haben, um seine volle Entwicklung zu erreichen.  
 Sie können sich den Vortheil dieses bedeutenden Systems sichern und zugleich direkt seine Entwicklung fördern, indem Sie Ihr überflüssiges Geld bei uns deponiren.  
**MEMBER FEDERAL RESERVE SYSTEM**

**GRAND ISLAND NATIONAL BANK**  
 C. C. Hansen, Präsident. T. J. Hansen, Vice-Präsident  
 J. W. Thompson, Sr., Vice-Präs. L. R. Bringer, Kassirer  
 J. W. Thompson, Jr., und W. H. Luers, Hilfskassirer  
 M. L. Dolan, Richard Goehring, Sr. F. W. Ashton

**Wohnhaus vortheilhaft zu kaufen.**  
 Gut eingerichtetes Wohnhaus im 1000 Block an wechl. Louifstraße ist billig zu kaufen. Näheres zu erfahren in 317 süd. Kimball Ave. Tel. Red 1166. 20.3t

— Da ich eine allzu große Anzahl meiner Chai-Pfeifen und Cigarrenhalter eingekauft habe, werde ich dieselben für Weihnachtskäufer zu reduzierten Preisen verkaufen.  
**A. C. Voehl, Cigarrenladen, 117 süd. Wheeler, 20.2t**

— Die letzte Woche verstorbene Frau Minnie Louise Riffen, geb. Buschbaum, wurde am 4. Oktober 1860 in Danabrad, Hannover, geboren und kam im Jahre 1884 nach Dall County, woselbst sie ein Jahr später Peter Thomsen heirathete, dem sie fünf Kinder schenkte. Nach dessen Tode verheiratete sie sich im Jahre 1894 mit Christian Riffen, aus welcher Ehe vier Kinder hervorgingen. Die Verstorbene litt mehrere Jahre an Blutmuth, welchen Leiden sie schließlich erlag. Ihr Gatte und vier Töchter und zwei Söhne betrauern ihr Hinscheiden. Das Begräbniß fand gestern vom Trauerhause bei Abbott, und von da von der deutsch-kath. Kirche an wechl. 7. Straße durch Pastor G. S. Michelmann aus statt.  
 — In St. Paul hat der Grammer-Mord-Fall am Montag seinen Anfang genommen. Grammar ist der Schwiegersohn der ermordeten Frau Vulu Vogt von Elba, und die That wurde am 5. Juli dieses Jahres begangen. Unter dem Vorwand, daß ihre Tochter verlost sei, ging Frau Vogt mit Grammer und einem gewissen Cole von Hause fort, und als ihr unterwegs die Sache verdächtig vorkam und sie umkehren wollte, schlug sie Grammer nieder und ermordete sie kaltblütig, um in den Besitz ihres Vermögens zu kommen, da ihm die Frau zu lange lebte. Cole fungirte bei der That als Grammer's Spieß-geselle.  
 — Später: Der Prozeß wurde bis zum Januar-Termin des Gerichts verhooben wegen eines technischen Fehlers der Anklage.  
 — Dient Euch selber und kauft eine Matratze, ein Polster oder ein Paar Kissen, oder laßt Euer Federbett in eine berühmte Carlson Feder-Matratze umarbeiten, welche Euch das ganze Jahr Freude bereitet. Kommt nach unserm Laden, 403 wechl. 3. Straße, und trefft Eure Auswahl. Bedenkt, daß wir Fabrikanten sind und direkt an den Contingenten verkaufen. Wir haben gleichfalls Betten, Federmatratzen usw. Unsere Preise stehen unter den Katalogpreisen resp. Katalog-Käufern. Ferner machen wir eine Spezilität aus Reparaturen oder Ersetzen von Automobil-Obertheilen, Vorhängen, Kissen, Celluloids und „Boms“. Laßt Euch ein Glas in Euren hinteren Vorhang setzen, was sehr ökonomisch ist. Wir haben dieselben.  
**Carlson Mattreß Werks, Office und Musterraum, 403 wechl. 3. Straße.**

**Regelmäßige Vereins - Versammlungen.**  
 Plattdeutscher Verein — jeden letzten Sonntag im Monat, Nachmittags 2 Uhr, im Vereinslokal.  
 Wiederfranz — jeden ersten Sonntag im Monat während der Monate November bis Mai, Nachmittags 3 Uhr.  
 Deutscher Landwehr-Verein — jeden zweiten Sonntag im Monat, Nachmittags 2 Uhr, im Wiederfranz-Lokal.  
 Hermannsöhne — Versammlungen jeden zweiten und vierten Freitag, Abends 8 Uhr, im Wiederfranz-Lokal.

**Deutsche Bücher!**  
 „Adventures of the 11-2“.  
 Von Baron Spiegel von und zu Peckelsheim ..... \$1.00  
 „Zepeline über England“.  
 Sein Tagebuch von ..... \$1.25  
 „Emden“  
 Von Kapitän v. Müde ..... \$1.25  
 „Ahefa“.  
 Von Kapitän v. Müde ..... \$1.25  
 Die Fahrt der Deutschland.  
 Von Kapit. Paul König. . . \$1.25  
 „Bohage of „Deutschland“.“  
 in Englisch ..... \$1.25  
 The Vampire of the Continent.  
 Von Count Reventlow ..... \$1.35  
 „Als II - Voot - Kommandant gegen England“ ..... \$1.10  
 „Der russische Niederbruch“.  
 In zwei Bänden ..... \$2.20  
 „Die Schlacht am Stagerak“ ..... \$1.10  
 „Der Krieg im Alpenroth“ ..... \$1.10  
 „Deutsch-Amerika“.  
 Festes illust. Wochenblatt.  
 Jetzt 32 Seiten stark.  
 Per Jahr ..... \$4.00  
 6 Monate ..... \$2.25  
 Einzelne Nummern ..... \$ .10  
 Bestellungen anderer Bücher werden entgegengenommen.  
**Anzeiger-Herald Publ. Co. No. 109 süd. Walnutstraße.**

**Geschäfte auf dem laufenden halten.**  
 Würde es für Sie in diesen Zeiten eine Genugthuung sein, wenn Sie etwas Ihres Geldes in den großen nationalen Fond legen könnten, der vom Bundes-Reserve-Bank-System verwaltet wird, welches hinter den Geschäftsinteressen des Landes steht und dieselben im Gange hält?  
 Sie können es thun, indem Sie Ihr Geld bei uns deponiren, da wir einen Theil desselben in unserer Bundes-Reserve-Bank deponiren, woselbst es für Sie bereit liegt, wenn Sie es benötigen.  
 Solcherweise können Sie das System stärken, ohne Kosten, und sich den wirklichen Schutz dieses Systems sichern.  
**FIRST NATIONAL BANK**  
 Ersucht um das Pamphlet „How does it benefit me?“

**MEMBER FEDERAL RESERVE SYSTEM**  
**FIRST NATIONAL BANK**  
 Ersucht um das Pamphlet „How does it benefit me?“